



## Resolution des Nachbarschaftsbeirats Flughafen München zum Schienenausbau

---

Das im Rahmen der Planungen für eine 3. Start- und Landebahn von der Flughafen München GmbH erholte Verkehrsgutachten macht erneut deutlich, dass eine verbesserte Schienenanbindung des Flughafens München zwingend erforderlich ist und immer dringender wird. Das Gutachten betont die Notwendigkeit des Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur unabhängig davon, ob es zum Bau einer 3. Start- und Landebahn kommt. Es bestätigt damit die seit Jahren vertretene Haltung des Umlandes.

Die im Nachbarschaftsbeirat vorgestellte, in der Planung schon bekannte Schienenanbindung

- S-Bahn: Ringanschluss Erding mit Walpertskirchener Spange
- S-Bahn: 4-gleisiger Ausbau der Strecke München Ostbahnhof - Markt Schwaben
- Bau der Neufahrner Gegenkurve mit 4-gleisigem Ausbau bis Bahnhof Freising
- Ausbau und Elektrifizierung der Strecke München Ost - Mühldorf – Freilassing/ Burghausen

ist in all ihren Teilen überfällig und unerlässlich.

Mit ihr könnte endlich eine unmittelbare Schienenanbindung des südöstlich und nordöstlich angrenzenden Raumes an den Flughafen geschaffen werden, die den Straßenverkehr entlastet, das Arbeitskräftepotenzial aus Südosten für den Flughafen aktiviert und den Siedlungsdruck auf das unmittelbare Flughafenumland mindert.

Der Nachbarschaftsbeirat fordert bindende zeitliche Zusagen zur Verwirklichung, realistische Finanzierungskonzepte und zeitnahe konkrete Schritte als vertrauensbildende Zeichen.

Der Flughafen München kommt als Infrastruktureinrichtung dem gesamten süddeutschen Raum zugute, die mit ihm verbundenen Belastungen hat allein die Bevölkerung der Airport Region zu tragen. Eine vernünftige Schienenanbindung würde wenigstens in diesem Bereich eine Verbesserung für die Bevölkerung bedeuten. Umso dringlicher ist ihre Realisierung. Dabei werden auch weitere Verkehrserschließungsmaßnahmen, wie geeignete P+R Parkplätze und die Verknüpfung von U- und S-Bahn zu prüfen sein.

Die Resolution unterstützen die Landkreise Altötting, Ebersberg, Mühldorf, Rottal-Inn und Landshut sowie die Stadt Landshut.